

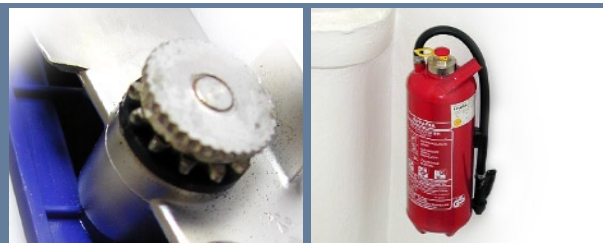
GCL Technik

In GCL steckt mehr als 5 Jahre KnowHow.

GCL steht für **General Configuration Language**. Die Konfigurationsprache ist in XML formuliert, damit leicht erweiterbar und einfach zu verarbeiten. Wichtige eBusiness-Anforderungen waren Maßstab bei der Entwicklung: Breite Skalierbarkeit, hohe Performance, leichte Erweiterbarkeit, einfaches Rollout, einfache Pflege.

Die hohe Performance wird durch die interne Baumstruktur erreicht - GCL kann im Vergleich zu datenbankgesteuerten oder „constraint-satisfying“ Techniken leicht 2 bis 5 mal schneller sein.

Die Logik wird in einem „mehrwertigen“ Entscheidungsbaum gespeichert, der auch regelbasierte Knoten enthalten kann.



GCL Technik

Breite Skalierbarkeit, hohe Performance, leichte Erweiterbarkeit, einfaches Rollout und einfache Pflege.

Komplizierte Abläufe wie etwa Zins- oder Leasingberechnungen können mittels Berechnungsknoten in Javascript oder VBScript direkt in der Baumstruktur abgebildet werden. Teile eines solchen Baumes können durch ODBC oder JDBC direkt aus einer Datenbank gelesen werden. Er läßt sich durch den Entwickler selbst leicht erweitern, da sich freie Attribute an beliebiger Stelle einfügen lassen.

Mit der anwenderfreundlichen Entwicklungsumgebung „Visual GCL“ wird die benötigte Konfiguration beschrieben, implementiert und auf Servern freigegeben. Der Workflow für die Erstellung von GCL-Applikationen kommt ohne den Einsatz teurer Spezialisten aus. Die Möglichkeit, Vertriebs- und Produktlogik in einer Technologie zusammenzufassen unterscheidet GCL stark von produktfixierten Ansätzen aus der PPS-Welt. GCL ist eine vollständig serverseitige Technik - der Anwender muß keine Plugins oder Java-Applets in seinem Browser aktivieren und ist deshalb auch für Hochsicherheitsumgebungen geeignet.

Durch die eingesetzte Technik hinterläßt jede Nutzeraktion einen Eintrag im Logfile des Internetserverns. So lassen sich durch die Methoden des Dataminings oder durch das Zusatzmodul „GCL Profiler“ wichtige Erkenntnisse über das Verhalten des Nutzers gewinnen.

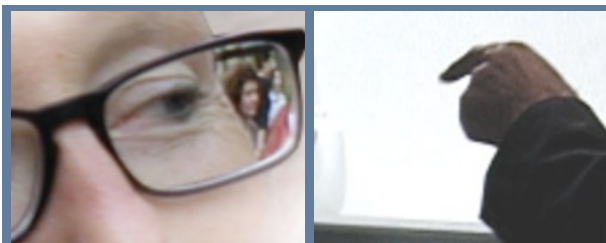
GCLRRun

Das Modul GCLRRun ist die Kernkomponente der GCL-Technik. Es lädt die gewünschte GCL-Datei in den Hauptspeicher des Internetserver und in die Sitzung des Nutzers.

Die Komponente erzeugt während einer Sitzung alle notwendigen Eingabefelder und Dialoge automatisch in Standard-HTML im Browser des Nutzers - Plugins oder Java-Applets sind deshalb für den Dialog nicht erforderlich.

Gerade bei sicherheitstechnisch empfindlichen Anwendungen in Banken und Versicherungen garantiert diese Methode die gesamte Nutzerbreite. In diesen Bereichen verhindert die Sicherheitsstrategie des Unternehmens häufig das Herunterladen von Plugins und die Aktivierung von Java in der Browserinstallation.

Mit Filterfunktionen der Programmierschnittstelle lassen



Einbindung

Die Einbindung in Webseiten erfolgt über dynamische Webseiten wie "Active Server Pages (ASP)" oder "Java Server Pages (JSP)".

sich „Policies“ erstellen, d.h. die Menge aller möglichen Varianten wird durch Verbote und Zwänge für den Nutzer eingeschränkt. Durch Zwänge werden ursprüngliche Auswahlmöglichkeiten auf einen festen Wert in der Sitzung eingestellt. Bei Verboten verschwindet der angegebene Wert einer Auswahlmöglichkeit für den Nutzer aus der Darstellung des Produktes.

Die Komponente wurde für Windows in C++ und für Applikationserver in Java implementiert.

Die Einbindung in Webseiten erfolgt über dynamische Webseiten wie „Active Server Pages (ASP)“ oder „Java Server Pages (JSP)“.

Der gesamte Ablauf einer Sitzung wird durch die Komponente abgewickelt - der Anwendungsdesigner muß an keiner Stelle mit Javascript oder anderen Scriptsprachen eingreifen.

Individualisierte Angebote werden durch Schnittstellen zum Benutzer- oder Sitzungsprofilmanagement realisiert.

Die Komponente ist nach Installation und Lizenzierung wartungsfrei.

Technische Anforderungen

GCLRun

Windows 98/ME/NT4/2000/XP mit Personal Webserver oder Internet Information Server. Bei Serverbetrieb mindestens 256 MB RAM.

LINUX/UNIX mit Java Servlet Engine wie z.B. Jakarta Tomcat, ORION*, IBM Websphere, Bea Weblogic.

Systemumgebung

GCL Serverkomponenten laufen unter Windows IIS *und* unter Java Runtimes mit Servlet Schnittstelle.

Tools laufen unter Windows 98/ME/NT4/2000/XP.

Die ec-logic GmbH ist ein führender deutscher Hersteller von Interactive Selling Systemen für eCommerce und Web. Die Tools der GCL-Produktfamilie unterstützen den gesamten Anwendungszyklus von Analyse, Design, Layout, Publishing und Profiling von Konfiguratoren.

Extrem schnelle und skalierbare Umsetzung von Produkt-, Vertriebs- und Beratungslogik sind die Stärken unserer GCL-Produkte für Windows- und UNIX-Plattformen.



ec-logic GmbH
Kaiserstraße 168-170
D-90763 Fürth

<http://www.ec-logic.com>
info@ec-logic.com
<http://mail.map24.de/ec-logic>

HR B 7997

Telefon: 0911-9711910
Fax: 0911-9711915

Deutsche Bank
BLZ: 760 700 12
Konto: 8510851